

Haushaltsporträt 2011

Land und Stadtgemeinde Bremen

Die Senatorin für Finanzen



Impressum

Die Senatorin für Finanzen
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen
Telefon: (0421) 361 - 4072
Fax: (0421) 496 - 4072
E-Mail: office@finanzen.bremen.de
<http://www.finanzen.bremen.de/info/finanzplanung>

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung:
Referat 20,
Marko Holzschneider
Telefon: (0421) 361 - 6052
E-Mail: marko.holzschneider@finanzen.bremen.de

Gesamtherstellung:
Druckerei der Senatorin für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen
erschienen im November 2010

Inhaltsverzeichnis / Kurzkomentierung

Die Freie Hansestadt ist verpflichtet, im Zeitraum 2010/ 2020 das strukturelle Defizit des konsolidierten Stadtstaatenhaushaltes in gleichmäßigen Schritten vollständig abzubauen. Der vorliegende Haushalt bildet dabei - nach aktuellem Stand der Verhandlungen mit dem BMF hinsichtlich der Berechnungsgrundlagen - für das Land und die Stadtgemeinde Bremen (L + G Bremen) den notwendigen ersten Schritt der Sanierung ab. Eine konsolidierte Betrachtung des Stadtstaates Bremen liegt derzeit noch nicht vor (Finanzplanung 2010/ 2020 im Januar 2011).

Im Folgenden sind die Entwurfsdaten 2011 für L + G Bremen in ihren Strukturen und Entwicklungszusammenhängen abgebildet. Dabei sind erste Veränderungen aufgrund der neuen Schuldenregel und der Auflagen für die Konsolidierungshilfen wie die Umwandlung von Kreditaufnahmen der Sonderhaushalte in Zuschüsse aus dem Kernhaushalt eingearbeitet.

Tab. 1: Bremischer Haushalt 2011 nach Produktplänen

Die Tabelle zeigt, inwieweit die einzelnen Produktpläne an den Ausgabenarten, den Gesamteinnahmen und den Netto-Ausgaben beteiligt sind.

Abb. 1: Eckwertrelevante Ausgaben nach Produktplänen

In dieser Abbildung werden die Personalausgaben, die konsumtiven Ausgaben, die investiven Ausgaben sowie - nach Gegenrechnung der Bereinigten Einnahmen - die Netto-Ausgaben nach Produktplänen grafisch aufgearbeitet. Auffällig ist, dass insgesamt fast 44 % aller Netto-Ausgaben bei den zwei Produktplänen Jugend/ Soziales und Bildung veranschlagt sind.

Abb. 2: Bilanz der bremischen Haushalte

Die Grafik stellt den großen Ausgabearten die großen Einnahmearten sowie das Finanzierungsdefizit gegenüber. Das veranschlagte Defizit des Gesamthaushaltes beträgt 1.086 Mio. €, der Saldo des Primärhaushaltes (ohne Zinsausgaben) - 463 Mio. €.

Abb. 3: Entwicklung der Bereinigten Einnahmen

Diese Abbildung gibt die Entwicklung der Einnahmearten und der Gesamteinnahmen seit 1990 wieder. Dabei wird insbesondere die Stagnation der steuerabhängigen Einnahmen von 1992 – 2005 sichtbar. Nach der konjunkturellen Hochphase 2008 und der anschließenden Krise wird für den Planungszeitraum wieder von konstanten Steigerungsraten der Einnahmen ausgegangen.

Abb. 4: Entwicklung der Bereinigten Ausgaben

Bei dieser Grafik steht nicht die Entwicklung der Gesamtausgaben, sondern die Entwicklung der einzelnen Ausgabenarten absolut und im Verhältnis zueinander im Vordergrund. Auffällig ist dabei, dass sich die Sozialleistungsausgaben im Zeitraum 1990/ 2014 mehr als verdoppeln, während die Personalausgaben nur um insgesamt 10 % zunehmen und die Investitionsausgaben im Endjahr der Planung wieder den Wert von 1990 erreichen.

Abb. 5: Konsumtive und investive Finanzierungssalden

Aus dieser Abbildung ist die Entwicklung des Gesamtdefizits sowie des konsumtiven und investiven Anteils seit 1995 abzulesen. Nur 2008 erreichten die bremischen Haushalte - am Ende einer längerfristigen konjunkturell guten Entwicklung - einmalig einen konsumtiven Überschuss.

Abb. 6: Schuldenstand

Sowohl das absolute Niveau als auch die Entwicklung des Schuldenstands zeigt die Hauptproblematik der bremischen Haushalte. Trotz der gewährten Konsolidierungshilfen sowie des restriktiven Konsolidierungskurses zur Einhaltung des Schuldenverbotes 2020 steigt der bremische Schuldenstand weiter an. Am Ende des Planungszeitraumes erreichen die Schulden einen Wert von 19,3 Mrd. € bzw. 29.100 € je Einwohner.

Tab. 1: Bremischer Haushalt 2011 nach Produktplänen (eckwertrelevante Positionen L+G Bremen)

Produktplan	Personal-	Sonstige	Investitions-	Bereinigte	Bereinigte	Netto-
	ausgaben	konsumtive	ausgaben	Ausgaben*	Einnahmen	Ausgaben*
T€						
01 Bürgerschaft	11.501	8.375	355	20.231	89	20.142
02 Rechnungshof	2.836	361	13	3.209	2	3.207
03 Senat/Senatskanzlei/Kirchl. Ang.	7.700	4.708	2.845	15.253	225	15.028
05 Bundesangelegenheiten	1.376	1.684	61	3.121	350	2.771
06 Datenschutz/Informationsfreiheit	654	132	14	801	0	801
07 Inneres	153.793	73.450	5.234	232.477	28.280	204.197
08 Gleichberechtigung der Frau	715	217	4	936	66	870
09 Staatsgerichtshof	39	5		44	0	44
11 Justiz	64.817	43.646	4.612	113.075	35.147	77.928
12 Sport	1.006	10.788	2.705	14.498	389	14.109
21 Bildung	297.006	255.718	21.118	573.842	15.867	557.974
22 Kultur	6.690	67.927	7.918	82.535	3.200	79.335
24 Hochschulen/Forschung	2.317	281.607	44.381	328.305	34.496	293.810
31 Arbeit	6.626	34.860	912	42.399	24.143	18.255
41 Jugend/Soziales	54.750	831.030	5.997	891.777	109.241	782.536
51 Gesundheit	21.150	14.676	27.136	62.962	12.567	50.395
68 Umwelt/Bau/Verkehr/Europa	48.395	158.497	109.934	316.826	72.340	244.486
71 Wirtschaft	5.625	29.808	100.601	136.034	30.658	105.376
81 Häfen	6.947	3.436	97.470	107.853	12.833	95.020
91 Finanzen/Personal	71.284	16.039	508	87.831	9.906	77.925
92 Allgemeine Finanzen	399.080	55.533	27.066	481.678	114.414	367.264
93 Zentrale Finanzen		105.462	2.797	108.259	80.628	27.631
96 IT-Ausgaben der FHB		25.928	2.399	28.327	0	28.327
Zusammen	1.164.305	2.023.886	464.081	3.652.272	584.841	3.067.431

Produktplan	Anteile in %					
	Personal-	Sonstige	Investitions-	Bereinigte	Bereinigte	Netto-
	ausgaben	konsumtive	ausgaben	Ausgaben*	Einnahmen	Ausgaben*
01 Bürgerschaft	1,0	0,4	0,1	0,6	0,0	0,7
02 Rechnungshof	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
03 Senat/Senatskanzlei/Kirchl. Ang.	0,7	0,2	0,6	0,4	0,0	0,5
05 Bundesangelegenheiten	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
06 Datenschutz/Informationsfreiheit	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07 Inneres	13,2	3,6	1,1	6,4	4,8	6,7
08 Gleichberechtigung der Frau	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09 Staatsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Justiz	5,6	2,2	1,0	3,1	6,0	2,5
12 Sport	0,1	0,5	0,6	0,4	0,1	0,5
21 Bildung	25,5	12,6	4,6	15,7	2,7	18,2
22 Kultur	0,6	3,4	1,7	2,3	0,5	2,6
24 Hochschulen/Forschung	0,2	13,9	9,6	9,0	5,9	9,6
31 Arbeit	0,6	1,7	0,2	1,2	4,1	0,6
41 Jugend/Soziales	4,7	41,1	1,3	24,4	18,7	25,5
51 Gesundheit	1,8	0,7	5,8	1,7	2,1	1,6
68 Umwelt/Bau/Verkehr/Europa	4,2	7,8	23,7	8,7	12,4	8,0
71 Wirtschaft	0,5	1,5	21,7	3,7	5,2	3,4
81 Häfen	0,6	0,2	21,0	3,0	2,2	3,1
91 Finanzen/Personal	6,1	0,8	0,1	2,4	1,7	2,5
92 Allgemeine Finanzen	34,3	2,7	5,8	13,2	19,6	12,0
93 Zentrale Finanzen	0,0	5,2	0,6	3,0	13,8	0,9
96 IT-Ausgaben der FHB	0,0	1,3	0,5	0,8	0,0	0,9
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) inkl. Tilgungsausgaben an Verwaltungen und eckwertrelevante Zinsausgaben

Abb. 1: Bilanz der bremischen Haushalte 2011

(Land und Stadtgemeinde Bremen; in Mio. €)

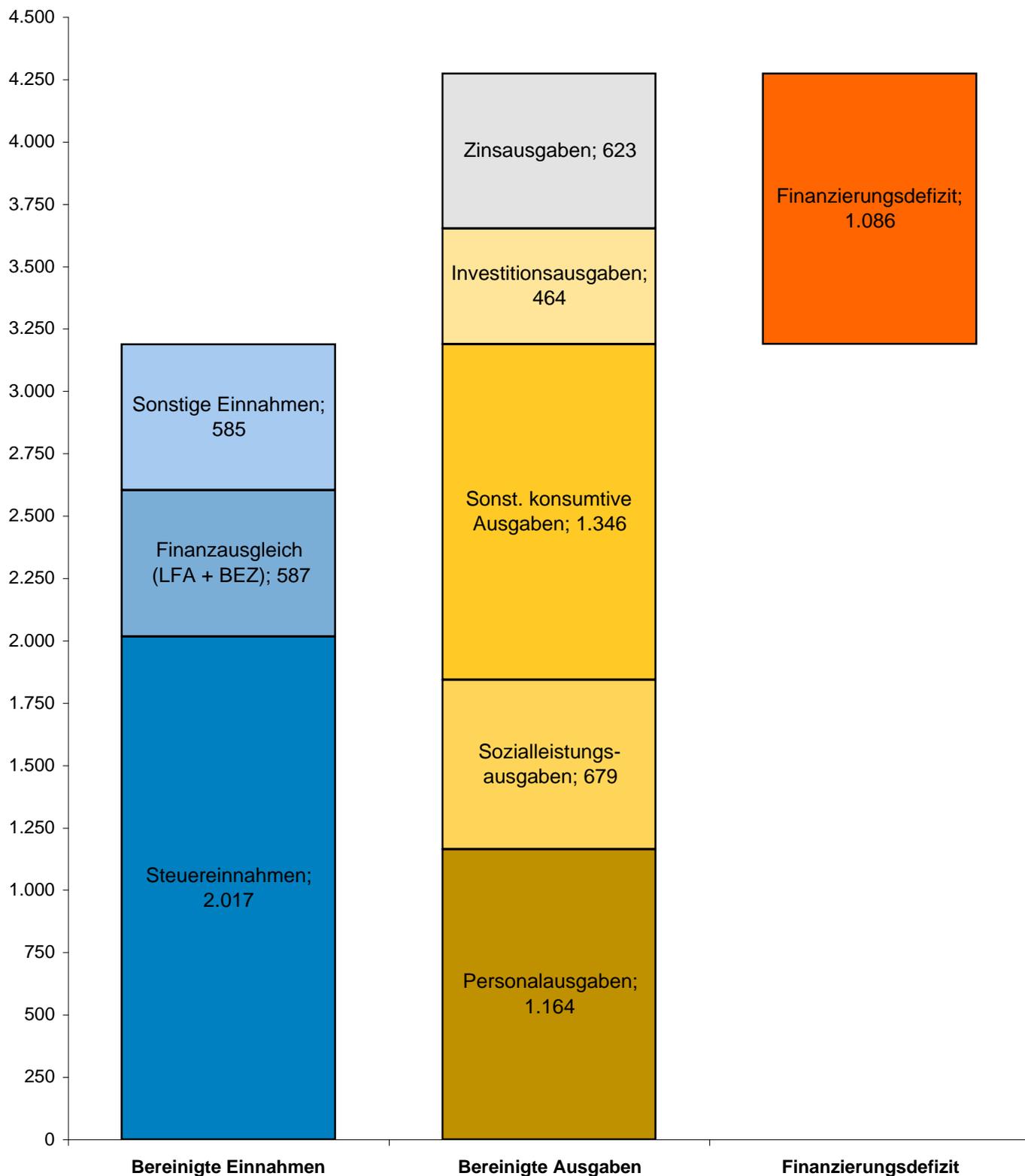
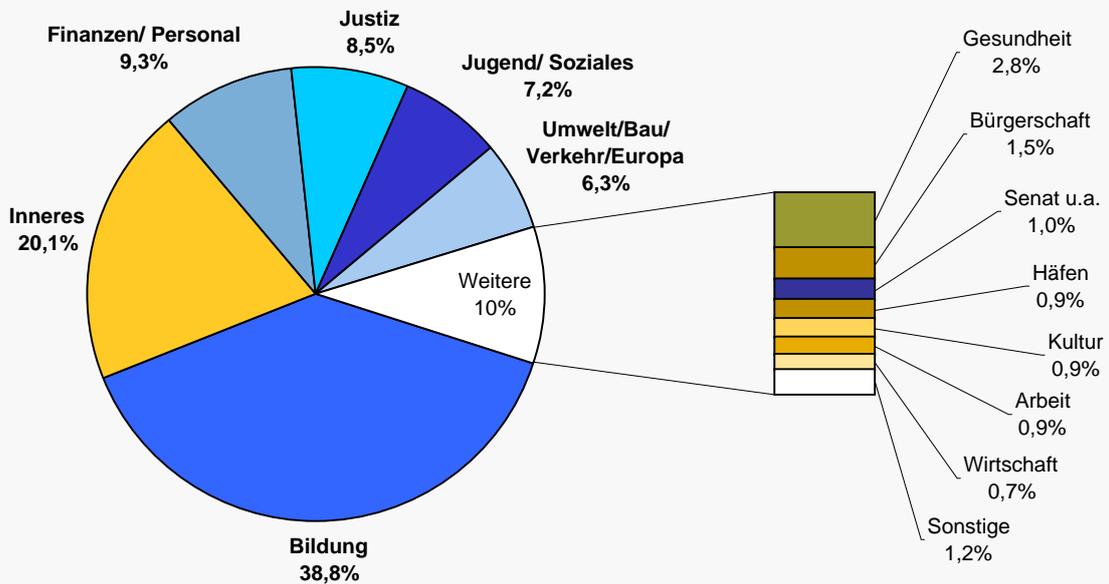
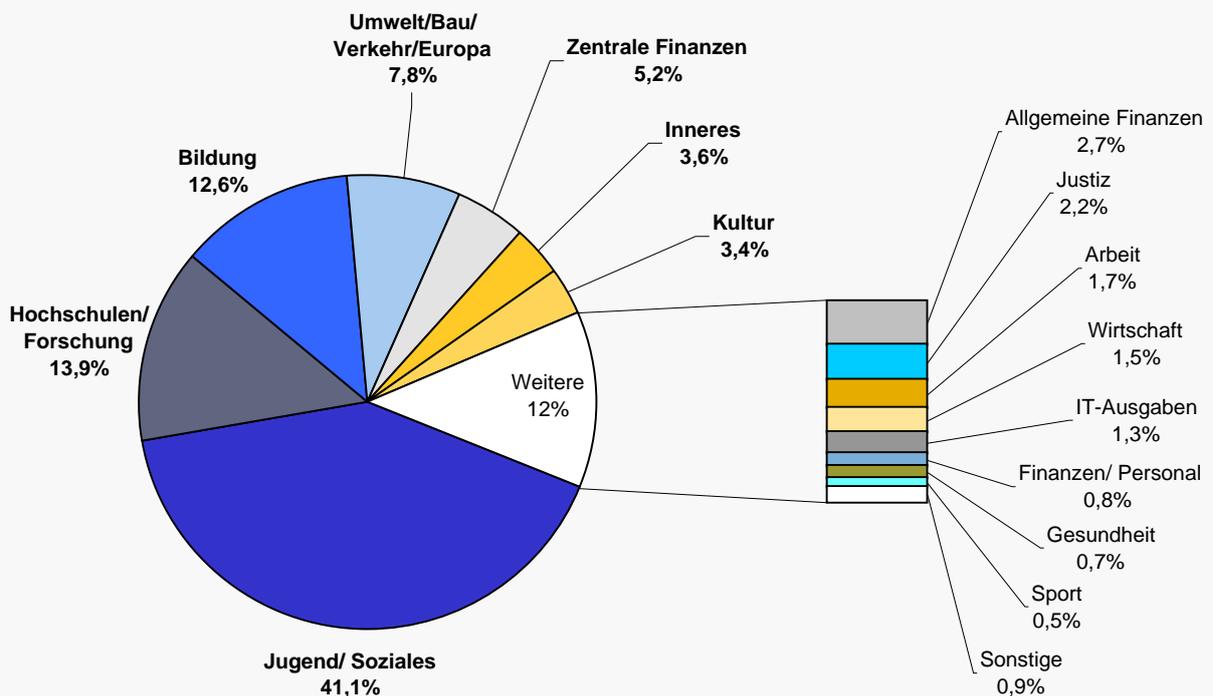


Abb. 2: Eckwertrelevante Ausgaben nach Produktplänen

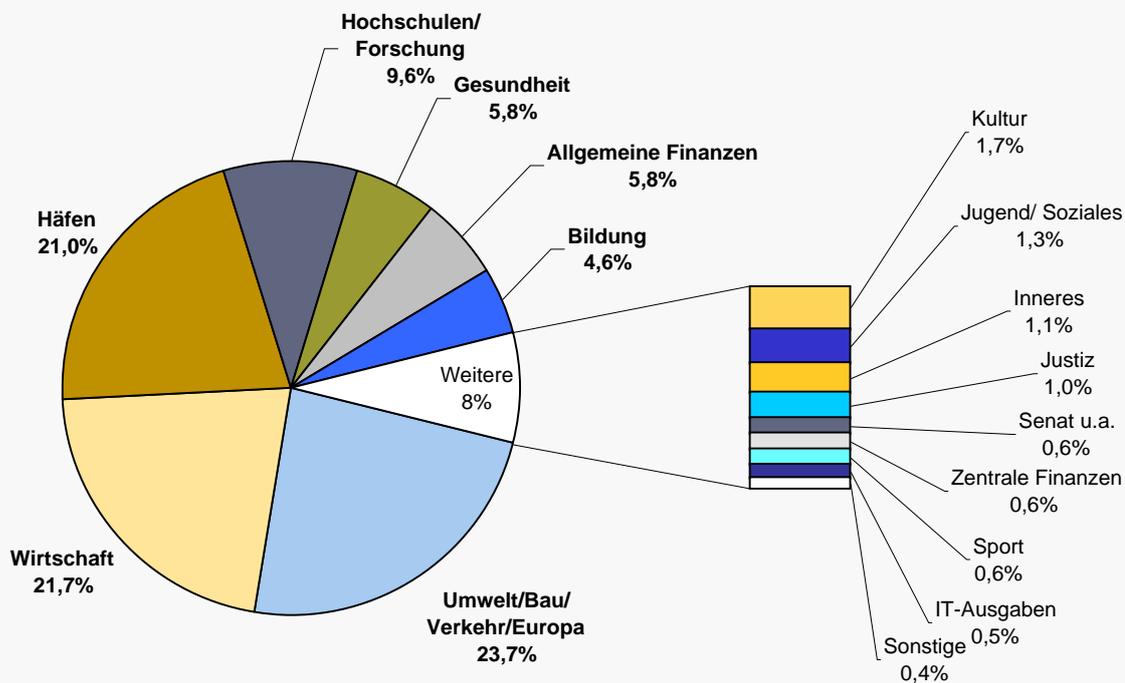
Die Personalausgaben betragen insgesamt 1.164 Mio. € ohne zentral bei Allgemeine Finanzen veranschlagte (Versorgungs-) Ausgaben 765 Mio. € Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:



Die konsumtiven Ausgaben (ohne Tilgungsausgaben an Verw. und Zinsausgaben) betragen 2.024 Mio. € Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:



Die investiven Ausgaben betragen insgesamt 464 Mio.€
 Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:



Die Netto-Ausgaben (Ausgaben inkl. Tilgungsausgaben an Verwaltungen sowie Zinsausgaben abzüglich aller Einnahmen) betragen insgesamt 3.067 Mio. € Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:

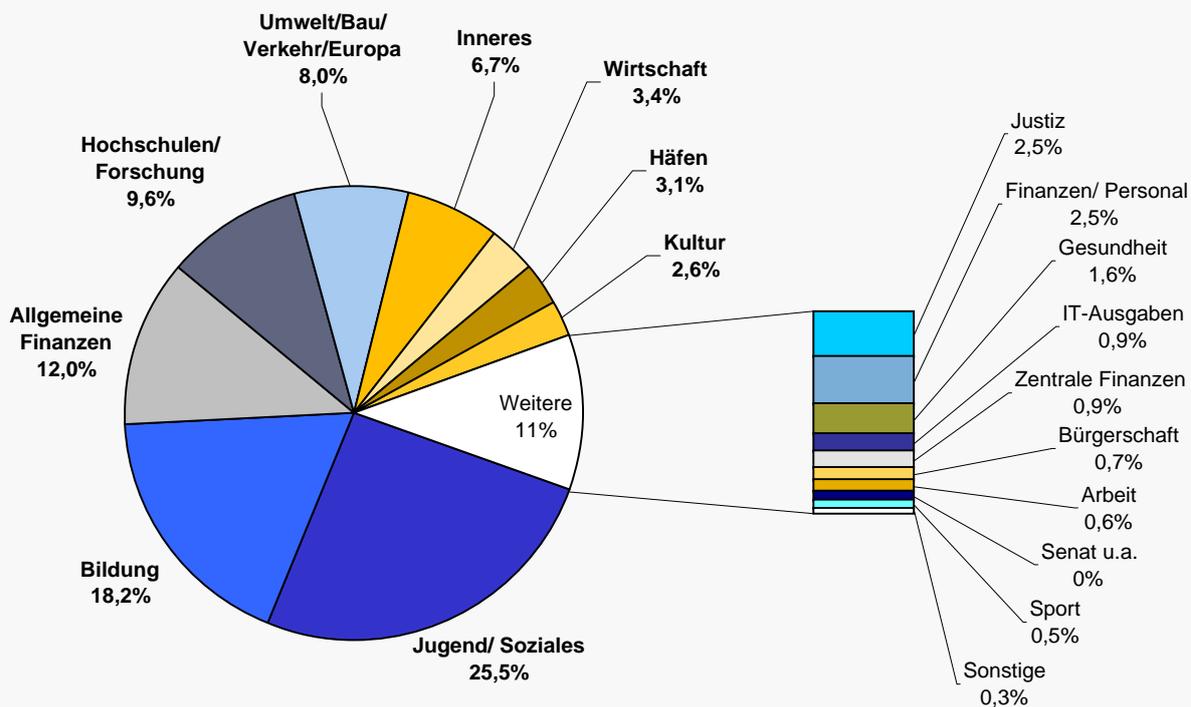
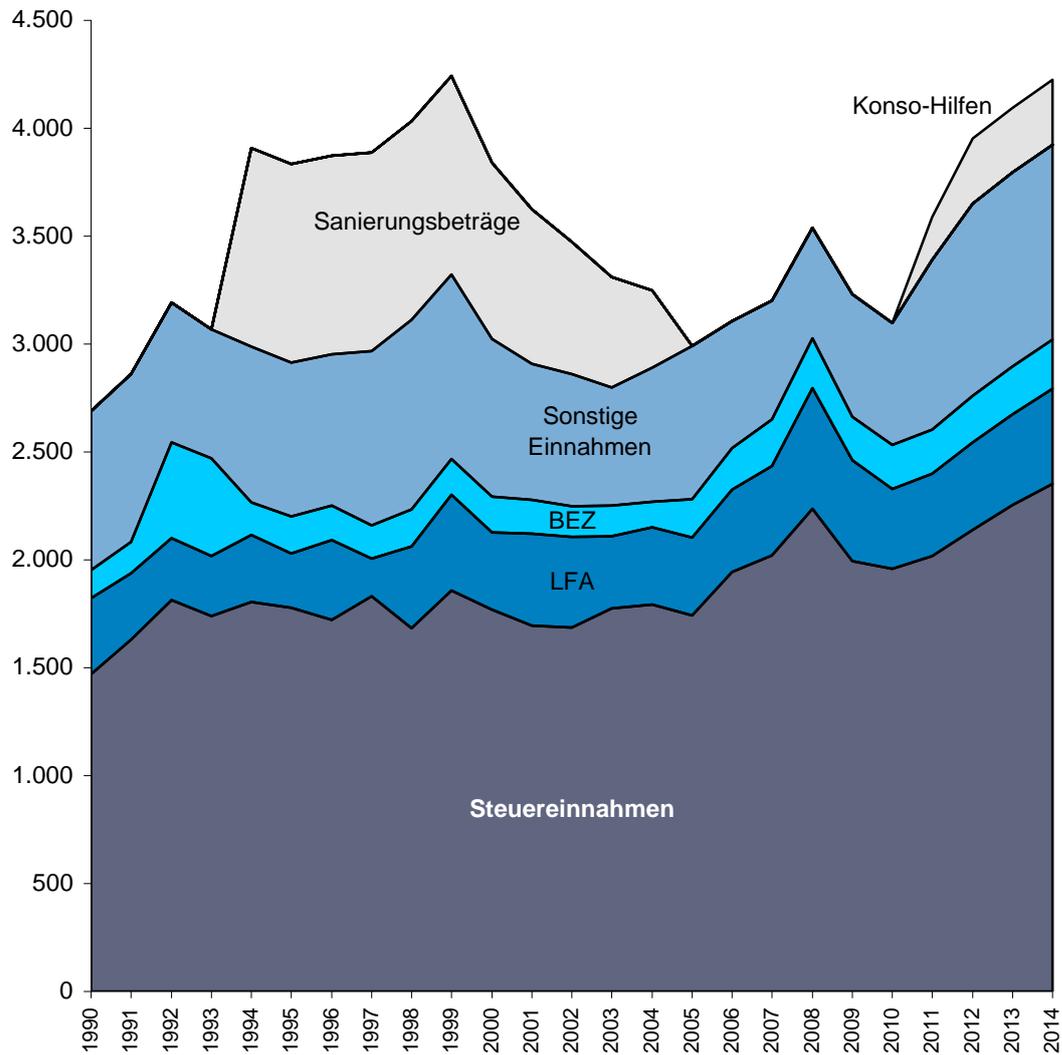
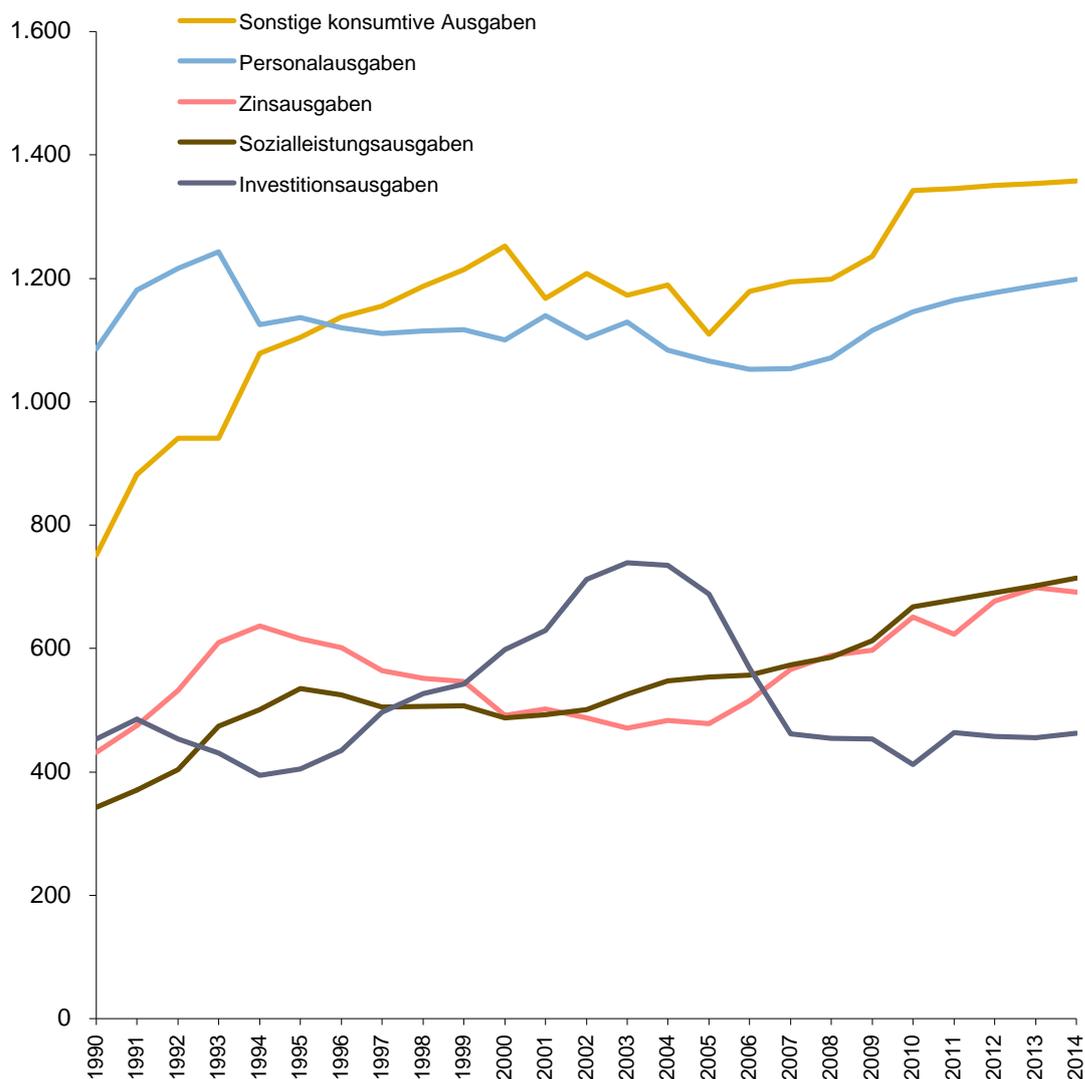


Abb. 3: Entwicklung der Bereinigten Einnahmen in Bremen nach Arten 1980 - 2013 *
 (Land und Stadtgemeinde; in Mio. €)



* Bis 2009 Haushaltsabschlüsse, 2010 Anschlag inkl. Nachtrag, 2011 Haushaltsentwürfe, ab 2012 Planwerte

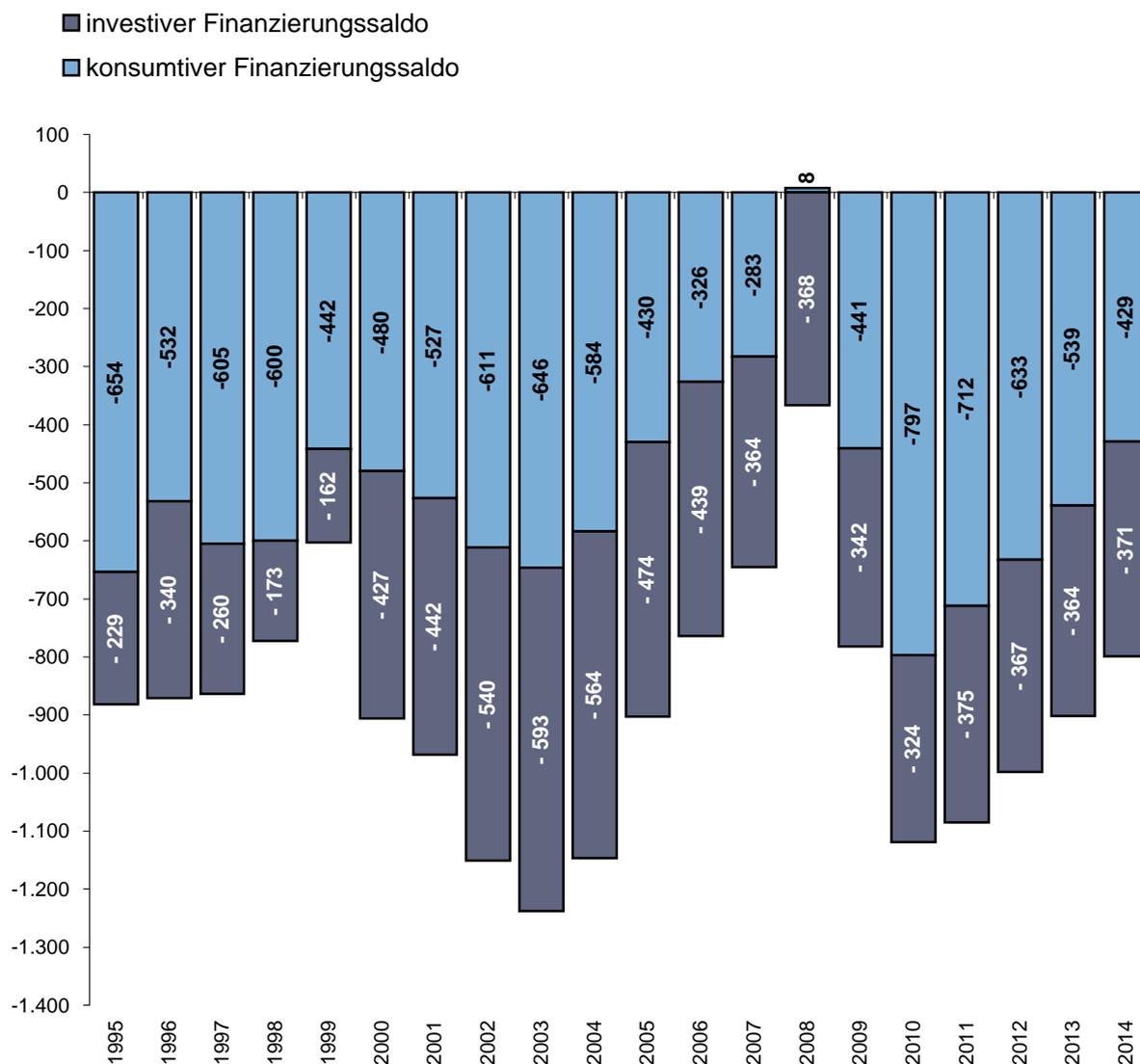
Abb. 4: Entwicklung der Bereinigten Ausgaben in Bremen nach Arten 1980 - 2013 *
 (Land und Stadtgemeinde; in Mio. €)



* Ab 1992: Verschiebungen aufgrund von Ausgliederungen
 Bis 2009 Haushaltsabschlüsse, 2010 Anschlag inkl. Nachtrag, 2011 Haushaltsentwürfe, ab 2012 Planwerte

Abb. 5: Konsumtive und investive Finanzierungssalden *

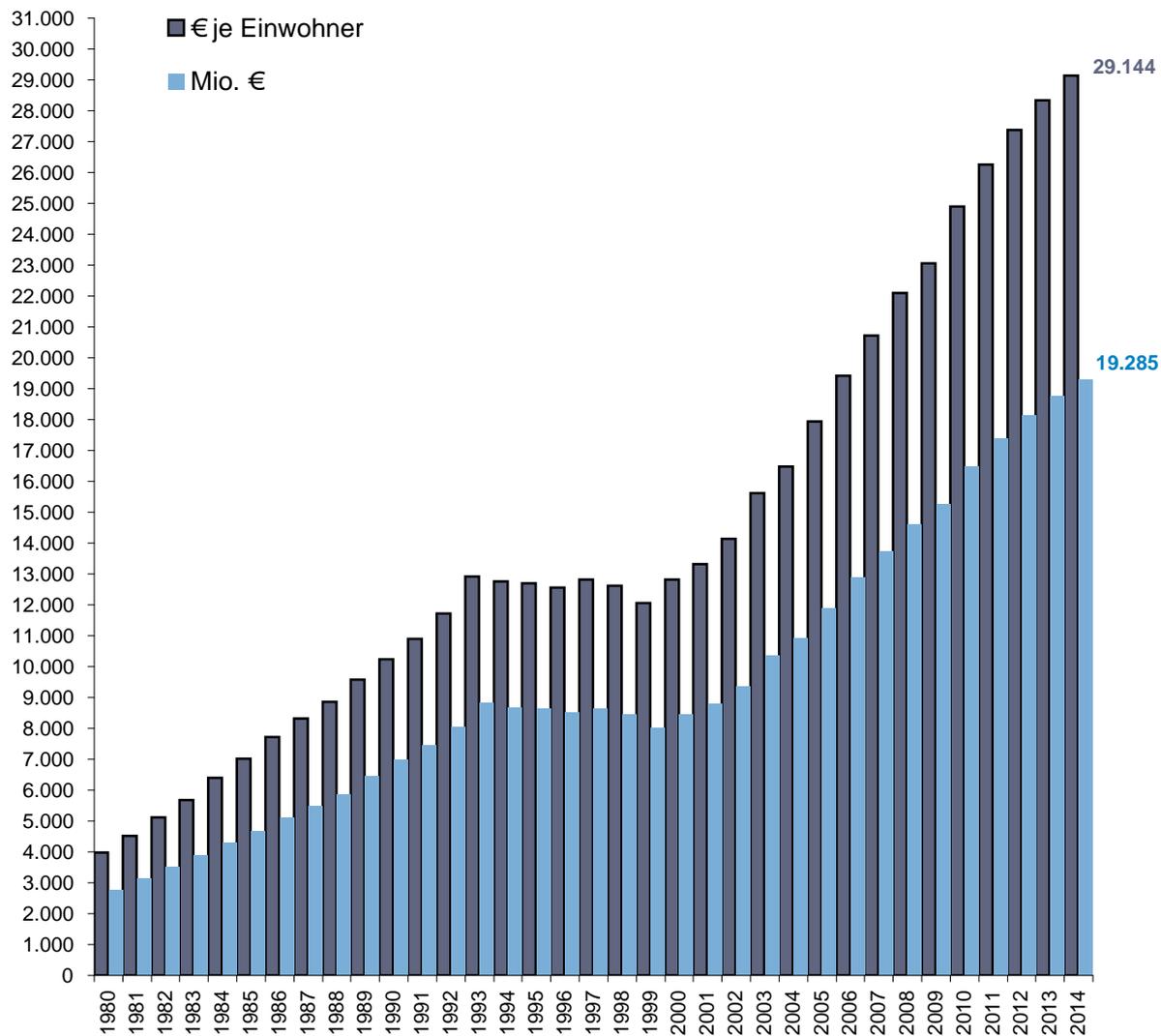
(Land und Stadtgemeinde Bremen; in Mio €)



* Bis 2009 Haushaltsabschlüsse, 2010 Anschlag inkl. Nachtrag, 2011 Haushaltsentwürfe, ab 2012 Planwerte

Abb. 6: Schuldenstand *

(Land und Stadtgemeinde; in Mio. € und je Einwohner)



* Kreditmarktschulden im weiteren Sinne und Schulden bei öffentlichen Haushalten; Stand Jahresende
Bis 2009 Haushaltsabschlüsse, 2010 Anschlag inkl. Nachtrag, 2011 Haushaltsentwürfe, ab 2012 Planwerte